

- 33 -

Biever Franz

4 Briefe vom 9.6.1943 bis zum 8.11.1943

Arbeitsmann	R.A.D.	Lager 4/103 NeuhoF bei Liegnitz Schlesien
Grenadier Infanterie Geschütz		
Ausbildungskomp. 207		von Kluge Kaserne. Kulm Weichsel

Aus dem Reichsarbeitsdienst

Ohne Datum.....Euer Packet hat mich sehr gefreut da es uns hier sehr schlecht geht.... Nun muss ich aber auch fragen was das nun aber kostet u. ich werde Ihnen das Geld schicken.....Wir haben jetzt auch schon die Ausbildung mit dem Spaten und dem Gewehr u. heute morgen 2 Stunden in einem Stück u. da waren wir sehr müde. Wir verdienen hier 25 Rfg den Tag u. wir arbeiten wenigstens für 3 Mark. Aber das ist nun nicht anders. Mittags fahren wir 3. Stunden mit den Mulden Boden laden u. auf andere Stelle abladen. Hier ist jetzt das Wetter ganz schön nur ist morgens ein verdammt kalter Wind hier. Wir werden auch am Samstag oder Sonntag vereidigt u. dann gibt es jeden Sonntag Ausgang.....Ich meine wir sind auch nur 6 Wochen hier und diese Zeit geht auch noch herum.....Ich muss jetzt leider aufhalten zum Schreiben denn wir sind jetzt eben herausgepiffen worden u. dann müssen wir wieder arbeiten.

Wehrmachtsausbildung

9.6.1943 Kulm (Chelmo/Chelmno polnisch, d.R.) ...Wir sind nun in Kulm abgesetzt worden, u. haben es hier sehr schlecht....Ich bin am Infanterie Geschütz um ausgebildet zu werden u. es kostet jeden Tag Schweiß u. Blut. Heute z.b. war es sehr schwer um 6. Uhr früh ging es an. Das schwere Geschütz von über 10 Ztr. Zu schleppen u. nur mit 4. Mann. Es hieß ¼ Stunde lang hinlegen auf hinlegen auf marsch marsch kehrt marsch marsch hinlegen u.s.w. u.s.w.....Als wir um 11. Uhr nach Hause kamen waren wir ganz nass vom Schweiß u, trotzdem konnten wir keine Kleider wechseln denn wir hatten keine...Und das geht jeden Tag so weiter. Auch ist das Essen schlecht u. am Rauchen fehlt es besonders. Wir hoffen dass der Krieg bald zu Ende ist, denn noch haben sie uns nicht.

21.6.1943 ...Hier bei uns geht es noch immer genau wie vorher u. wir wünschen dass bald die Ausbildungszeit vorüber ist denn das ist schlimmer als in der Front. Wir werden noch immer tüchtig geschliffen aber das kann uns nicht erschüttern....Wir haben noch 5. Wochen Ausbildung u. dann geht's mit dem Geschütz nach **Thorn** zum Scharfschießen u. dann 14. Tage Urlaub u. dies ist das beste daran.....Wir haben jetzt schon 2 Märsche gemacht von jeweils 25 km u. davon geht man kaputt durch die Landstraßen hier.....Ich bekomme nun eine Brille zum Schießen denn ich sehe fast nichts mehr mit dem rechten Auge.....Hoffen wir dass der Krieg bald ein Ende nimmt sonst ist für uns alles verloren.

15.8.1943 Kulm ...Wir sind nun schon wieder 8. Tage zurück aus **Obergruppe** (Ober Gruppe = kleine katholische Kirchengemeinde, polnisch Górna - Grupa d.R.) wo es sehr schlimm war denn wir mussten die Nacht immer im Schützengraben Posten stehen was bestimmt keine Freude macht. Nun bleiben wir bis am 19 noch hier in Kulm u. dann geht's 14 Tage nach Thorn zur großen Übung, u. dann zurück in Urlaub nach der lieben Heimat.....Wir packen morgen schon alles auf die Eisenbahn auf Wagen unsere Geschütze u. alles Munitionswagen Gepäck u. Schanzzeug. Aber diese noch schlimmere Zeit. bekommen wir auch noch vorbei u. dann ist es prima hier bis es fort geht u. wie sie hier sagen sollen wir nach Sizilien kommen u. verhüte Gott dass es nicht so weit kommt.

(Der Korrespondent kam an der Ostfront in russische Kriegsgefangenschaft. Laut F. Lorang verstarb er im berüchtigten Lager Tambow, d.R.)